Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 87 (2014)

Heft: 5: 125 Jahre Schweizerische Feldpost

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

87. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich (monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008. Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)
Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika). Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA); Member of the European Military Press Association (EMPA).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:)
Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)
VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Mühlebühl 26, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Mühlerama

Mühlerama. Das Museum in der Mühle Tiefenbrunnen. Zur Geschichte:

1889-1890 Bau der Brauerei Tiefenbrunnen am Zürcher Stadtrand. Die Fassade ist im für die damalige Zeit typischen «Schlösschenstil»aufwändig gestaltet. Nach 23 Jahren kauft die Konkurrenz den Betrieb und legt ihr still.

1913 Die Müller Wehrli & Koller erstehen die Brauereigebäude und lassen eine für damalige Verhältnisse grosse, elektrisch betriebene Mühle einbauen. Während 70 Jahren produziert sie Tag und Nacht Mehl.

1983 Die Produktion der Wehrli-Mühle wird in den Kanton Luzern verlegt. In der ehemaligen Mühle Tiefenbrunnen entstehen Wohnungen, Büros, Läden, das Restaurant «Blaue Ente», das Theater «Miller's Studio» und ein Museum – das Mühlerama.

1986 Eröffnung des Museums Mühlerama. Die industriegeschichtlich bedeutende Mühle blieb erhalten und die Originalmaschinen produzieren bis heute jährlich mehrere Tonnen Halbweiss- und Ruchmehl. Die Mühle ist schweizweit ein einzigartiges Denkmal!

Willkommen im Mühlerama! Das Mühlerama ist ein Erlebnis für alle Sinne!
Es rattert und stampft die 100-jährige Industriemühle, das Herzstück des Museums; eine Dauerausstellung erzählt die Geschichte des Getreides und jährlich wechselnde Sonderausstellungen widmen sich der Ess- und Trinkkultur.

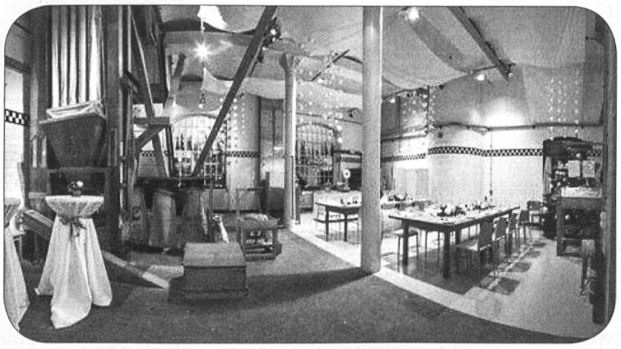
Die nächste Sonderausstellung vom 8. Mai 2014 bis 2. November 2014 unter dem Titel Stadtgemüse. Eine Ausstellung für Menschen mit und ohne grünen Daumen zeigt, dass Gärtnern in ist! In der Erde graben, säen, jäten, das Wachstum der Pflanzen beobachten und stolz das eigene Gemüse ernten: Das begeistert gerade Städterinnen und Städter immer mehr. In den letzten Jahren schossen weltweit unzählige Urban-Gardening-Projekte aus dem Boden, Schrebergärten liegen voll im Trend, und wer keinen eigenen Fleck Erde zur Verfügung hat, pflanzt sein Gemüse auf dem Balkon.

Doch was steckt hinter dieser Gärtnerlust? Welches Gemüse wächst in den Stadtgärten? Und wie steht es eigentlich um unser Saatgut? Der abwechslungsreiche Rundgang führt zuerst zu verschiedenen Zürcher Stadtgärten, wo vier begeisterte Stadtgärtnerinnen und -gärtner spannende Geschichten erzählen von Lust und Frust am Garten und ihre persönlichen Tricks und leckeren Rezepte verraten. Als nächstes lockt der Besuch eines beschaulichen Hofgartens, in dem es fast 100 bekannte und weniger bekannte Gemüsesorten zu entdecken gibt. Viele verblüffende Informationen und praktische Gartentipps wecken das Interesse.
In einem dritten Teil können zwei Zelte besucht werden, wo sich die geheimnisvolle und bedrohte Welt der Samen und des Saatguts eröffnet. Ohne Samen kein Gemüse. Doch woher kommt eigentlich unser Saatgut, und warum ist seine Vielfalt bedroht? Eine Einführung in die Geheimnisse des Züchtens erlaubt sich eine eigene Meinung zu bilden zur zunehmenden Patentierung und Monopolisierung im hart umkämpften Saatgutmarkt.

In der «Do-it-yourself»-Werkstatt kann der Besucher selbst die Ärmel hochkrempeln und einen Samen pflanzen, sein eigenes Saat-Töpfli nach Hause nehmen und damit seinen grünen Daumen testen!
Fazit: Gärtnern macht Spass, und eigenes Gemüse schmeckt sowieso am besten!

In der langen Reihe der jährlichen thematischen Sonderausstellungen wieder eine bemerkenswerte professionelle Präsentation die einen Besuch lohnt.

Quelle: www.muehlerama.ch

Museum Mühlerama. Mühle Tiefenbrunnen. Seefeldstrasse 231, 8008 Zürich

(rh)